

Freitag, 11. Januar 2019, Dachauer Nachrichten / Lokales - Sport

Überflieger gerät in arge Turbulenzen

EISHOCKEY – BEZIRKSLIGA - ESV Dachau kassiert in zwei Auswärtsspielen insgesamt 21 Gegentore

VON MORITZ STALTER



Nicht zu beneiden war der Dachauer Goalie Andreas Heinze am vergangenen Bezirksliga-Wochenende. Er kassierte in zwei Spielen in Peiting und Mittenwald insgesamt 21 Gegentore. Foto: hab

Dachau – Bis zur Weihnachtspause spielten die Dachau Woodpeckers eine starke Serie in der Eishockey-Bezirksliga. Die steht nach zwei deutlichen Niederlagen innerhalb von 24 Stunden bei der SG Bayersoien/Peiting (2:9) und dem top besetzten EV Mittenwald (3:12) nun auf der Kippe. „Es war ein Katastrophenwochenende. Wir müssen eine Reaktion zeigen“, fordert Woodies-Trainer Jürgen Fleißner vor dem Derby bei den Wanderers Germering am heuti-

gen Freitag (20 Uhr). „Wir müssen in Germering eine Reaktion zeigen. Eine weitere hohe Niederlage wäre ernüchternd.“

Die gute Saison der Dachauer wackelt. Die Woodies spielen zwar deutlich besser als in der vergangenen Spielzeit und haben nach zehn Spielen 13 Punkte (46:54 Tore) geholt, acht mehr als zum Vergleichszeitpunkt vor einem Jahr (5 Punkte, 22:59 Tore), allerdings sind die Erwartungen auch gestiegen.

„Wir haben im Sommer sehr viel Zeit investiert, um den Kader zu verstärken und uns schon erhofft, dass wir bis zum Ende den Anschluss an die vorderen Plätze halten“, so der Woodies-Trainer. Er weiß, dass sein Team wieder weit hinten gestanden hätte, wenn die Bemühungen um neue Spieler nicht erfolgreich gewesen wären. „Vor ein paar Jahren haben noch einige Hobbyspieler in der Bezirksliga gespielt. Mittlerweile laufen dort Ex-Profis rum. Das Niveau ist deutlich gestiegen“, sagt Fleißner.

Der Rückstand der Woodies auf Rang drei beträgt nach der Null-Runde am vergangenen Wochenende neun Punkte. Auf jenem dritten Platz stehen die Wanderers Germering, der nächste Gegner der Dachauer. Mit einem Sieg könnten die Gäste den Rückstand auf sechs Punkte verkürzen. „Es wird ein komplett anderes Spiel werden. Severin Dürr wird im Tor stehen, das haben wir schon vereinbart. Wenn wir gewinnen, stehen wir super da“, sagt Fleißner.

SG Bayersoien 9 ESV Dachau 2

Mit dem Spiel bei der SG Bayersoien/Peiting starteten die Dachauer ins Kalenderjahr 2019. Das Hinspiel Anfang Dezember hatten die Stadtwälder im eigenen Stadion mit 4:3 nach Penaltyschießen gewonnen.

In der Halle des Oberligisten EC Peiting merkten die Gäste dann aber schnell, dass sich das Heimteam unbedingt für die jüngste Pleite revanchieren wollte. „Wir hatten aufgrund der Belegung in unserem Stadion in den Weihnachtsferien zwei Wochen nicht trainiert – und die Hausherren waren wirklich hochmotiviert“, erzählt ESV-Trainer Fleißner.

Für die Woodies ging es von null direkt in den Schleudergang. Nach 20 Minuten stand es 0:4, nach dem zweiten Drittel 2:9 aus

Sicht der Gäste. Die Tore der Spechte erzielten Ferdinand Fleißner zum zwischenzeitlichen 1:7 (35.) und Dominik Retzer zum 2:9-Endstand (40.).

„Sie hatten alle ihre Leute dabei, hat mir ihr Trainer vor der Partie gesagt. Viele davon haben im Nachwuchs in Peiting gespielt. Die sind top ausgebildet“, so Fleißner.

Er hingegen musste auf einige seiner Spieler verzichten. „Und von denen, die da waren, haben nicht alle ihre Topleistung abgerufen“, so der Woodies-Trainer.

Einer, den er nicht kritisierte, war Torhüter Andreas Heinze. Der hatte sich Anfang Dezember verletzt, biss aber auf die Zähne. „An ihm hat es nicht gelegen“, so Fleißner.

Etwas nicht Alltägliches erlebten die Dachauer nach der Partie. Da Woodies-Spieler Elias Maier aus Bayersoien kommt, bestand ein Anknüpfungspunkt zum Gegner. „Die Bayersoier haben uns nach dem Spiel zum Essen eingeladen. Das war toll, so etwas habe ich noch nicht erlebt“, sagte Fleißner.

Gestärkt traten die Dachauer die Heimreise an und gingen in ihre nicht einmal 24-stündige Regenerationsphase.

Stenogramm

SG Bayersoien/Peiting – ESV Dachau 9:2 (4:0/5:2/0:0)

ESV Dachau: Andreas Heinze – Sebastian Erhart, Korbinian Hacker, Frank Stiebert, Michael Schmidbauer, Sven Schittenhelm, Max Schön – Harald Gräf, Max Braun, Elias Maier, Severin Dürr, Ferdinand Fleißner, Dominik Retzer, Max Erber, Max Kronschnabl, Johannes Karl.

Tore: 1:0 (2.) Bauer, 2:0 (13.) Maier M., 3:0 (16.) Weindl, 4:0 (18.) Schäller, 5:0 (25.) Zeck, 6:0 (25.) Beyer, 7:0 (26.) Saal A., 7:1 (35.) Fleißner, 8:1 (36.) Maier T., 9:1 (37.) Winkler, 9:2 (40.) Retzer.

Strafen: SG Bayersoien/Peiting 10 Minuten - ESV Dachau 14 Minuten.

EV Mittenwald 12 ESV Dachau 3

Einen Tag nach der Partie in Peiting stand das Auswärtsspiel beim

EV Mittenwald auf dem Programm. Das Hinspiel Anfang November hatten die Woodies mit 1:6 verloren. Dieses Mal wollten sie es besser machen – doch es wurde doppelt so schlimm wie am zweiten Spieltag.

„Das war die beste Mannschaft, die ich in dieser Saison in der Liga gesehen habe“, staunte Fleißner über den Gegner. Mittenwald hatte Topspieler in seinen Reihen – darunter den wohl besten Akteur der Liga: Stephan Wilhelm. Der 35-jährige Verteidiger spielte den größten Teil seiner Karriere in der Deutschen Eishockey Liga, der höchsten Spielklasse in Deutschland. Wilhelm brachte es zwischen 2007 und 2015 für Straubing, Hannover und Schwenningen auf 389 DEL-Spiele (87 Punkte). In den vergangenen Jahren war er einer der Kapitäne und Leistungsträger beim Zweitligist SC Riessersee (85 Punkte in 171 Spielen).

„Wir dachten, wir hätten mit Elias Maier und Dominik Retzer zwei absolute Topspieler in unseren Reihen. Wilhelms Vita liest sich da noch weitaus beeindruckender“, so Fleißner.

Das Problem aus Dachauer Sicht war, dass der Verteidiger des Gegners sich nicht auf seinen Lorbeeren ausruhte, sondern stark spielte. „So einem Spieler muss der Trainer natürlich nichts sagen. Der sieht, was er machen muss, und verteidigt im Prinzip alleine“, sagte Fleißner.

Und gegen diese Mittenwalder hielten die Woodies zunächst gut mit. Nach zehn Minuten stand es 2:2, weil Alexander Götz (9.) und Florian Winhart (10.) die Führung der Heimmannschaft jeweils egalisiert hatten. Auch der 2:3-Rückstand nach 20 Minuten war noch im Rahmen.

Eine Szene in der Anfangsphase des zweiten Drittels bezeichnete Fleißner als Schlüsselmoment der Partie. In der 24. Minute lief Elias Maier alleine auf das Mittenwalder Tor zu, traf aber nur den Pfosten. Im Gegenzug traf das Heimteam.

Vor der zweiten Pause kassierten die Woodies zwei weitere Treffer. Im Schlussabschnitt war der Widerstand der Gäste gebrochen. Mittenwald hielt das Tempo hoch, legte weitere Treffer nach und machte es in der 54. Minute zweistellig. Florian Winharts Treffer in der 57. Minute zum 3:10 zeigte, dass die Moral bei den Woodies stimmte, Mittenwald war aber erbarmungslos und traf noch zwei-

mal zum 3:12-Endstand aus Gästesicht.

„In Bayersoien waren wir nicht gut, in Mittenwald haben wir aber eigentlich ein gutes Spiel gemacht – auch wenn das bei dem Ergebnis von 3:12 komisch klingt“, sagte Fleißner und legte die Erklärung nach: „Wir haben fünfmal Latte oder Pfofen getroffen. Bei uns sind die Dinger nicht reingegangen, sie haben ihre Chancen genutzt. Trotzdem war ihr Sieg natürlich verdient, sie waren besser. Das ist eine starke Mannschaft, die sogar in der Landesliga ganz oben mitspielen würde“, so Fleißner anerkennend.

Stenogramm

EV Mittenwald – ESV Dachau 12:3 (3:2/3:0/6:1)

ESV Dachau: Andreas Heinze – Frank Stiebert, Michael Schmidbauer, Max Schön – Harald Gräf, Elias Maier, Severin Dürr, Ferdinand Fleißner, Dominik Retzer, Rick Gebhardt, Florian Winhart, Max Kronschnabl, Johannes Karl, Alexander Götz.

Tore: 1:0 (1.) Gallenberger, 1:1 (9.) Götz, 2:1 (10.) Frank, 2:2 (10.) Winhart, 3:2 (12.) Tolle, 4:2 (24.) Morgan, 5:2 (32.) Morgan, 6:2 (38.) Wilhelm, 7:2 (50.) Frank, 8:2 (51.) Figl, 9:2 (53.) Wilhelm, 10:2 (54.) Frank, 10:3 (57.) Winhart, 11:3 (58.) Tolle, 12:3 (60.) Gallenberger.

Strafen: EV Mittenwald 10 Minuten - ESV Dachau 14 Minuten.

Eishockey

Senioren Bezirksliga Gr.3

Bayersoien/Peiting - Germering 1:4

Holzkirchen - Schliersee/Miesbach 7:3

Schongau - Germering 2:5

Germering - Holzkirchen 7:0

Schongau - Fürstenfeldbruck 7:1

Mittenwald - SG Bayersoien/Peiting n.P. 6:5

SG Bayersoien/Peiting - ESV Dachau 9:2

Schliersee/Miesbach - ESV Dachau 12:3

Fürstenfeldbruck - Geretsried 6:2

Germering - ESV Dachau Fr. 20:00

1. ESC Geretsried 11 42: 26 25
2. EV Mittenwald 11 77: 43 24
3. Wand. Germering 10 46: 30 22
4. Schliersee/Miesbach 12 52: 45 18
5. Bayersoien/Peiting 11 46: 34 17
6. ESC Holzkirchen 10 40: 38 14
7. ESV Dachau 10 46: 54 13
8. EA Schongau 9 44: 46 11
9. EV Fürstenfeldbruck 14 23: 100 0